



### 1. Allgemein

Eine Abdichtung stellt, als abdichtende Maßnahme, den Mindeststandard bei einem Wohnraum dar, der an das Erdreich angrenzt. Sie verhindert, dass beim Lastfall „Bodenfeuchtigkeit“, im Sinne der DIN 18195 Teil 4, Feuchtigkeit durch kapillare Transportvorgänge in die Bodenkonstruktion, bzw. in den Wohnraum gelangt und dort zu Schäden führt.

Aber sie soll auch vor Feuchtigkeit schützen, die zu Schimmelpilzbildung führen kann und so den Bewohner gesundheitlich belastet. Gleichzeitig ist die Gefitas Abdichtung auch eine hervorragende Dampfsperre und kann daher bei allen Bodenkonstruktionen eingesetzt werden. Auch Überschußwasser aus der Herstellung von betonierten Bodenplatten kann in den ersten Jahren zu einer erhöhten Feuchtigkeitsbelastung führen. Deshalb ist der Einsatz der Gefitas Abdichtung auch bei Bodenplatten aus WU-Beton oder sogenannten „weißen Wannen“ zu empfehlen.

Die Gefitas Abdichtung ist eine Spezialabdichtungsbahn gemäß DIN EN 13967 für den Einsatz als Bauwerksabdichtung ( Abdichtung Typ A) nach DIN 18195 Teil 4 (Ausgabe August 2000) auf erdberührten Bodenplatten. Bei Abweichungen von unseren Verarbeitungsvorschriften, sollte in Absprache mit dem Hersteller die Einbausituation abgestimmt werden.

UMWELT: Die Gefitas Abdichtung ist speziell für den Einsatz als Abdichtung auf der Bodenplatte entwickelt worden. Sie ist frei von Bitumen und PAK's oder Weichmachern, die die Raumluft (VOC) belasten.

### 2. Untergrund

Der Untergrund muss eben, tragfähig und besenrein sein.

### 3. Verlegung

Die Gefitas Abdichtung wird ausgerollt und lose auf dem ebenen, tragfähigen Untergrund verlegt. Die Gefitas Abdichtung soll glatt und faltenfrei ausgelegt werden. Die Bahnen werden ca. 5 cm überlappend verlegt; die längsseitige Überlappung wird mit dem integrierten Klebeband verbunden. Zur Vermeidung von Faltenbildung wird das Abdeckband, in der Mitte der Gefitas Abdichtungsbahn beginnend, abgezogen und der Überlappungsstoß durch leichten Andruck verbunden.

Der Kopfstoß wird mit einer Überlappung von ca. 5 cm zur nachfolgenden Bahn ausgeführt. Das Gefitas Dichtband und der Gefitas Dicht- und Klebstoff aus der Kartusche werden zur Verklebung des Kopfstoßes verwendet.

Die zu verklebenden Flächen müssen sauber und frei von Trennmitteln sein, damit eine ordentliche Verklebung gewährleistet ist.

Durchdringungen von aufgehenden Bauteilen (Rohre, etc.) werden ausgeschnitten und mit dem elastischen „Gefitas Fixierband“ abgeklebt. Das Fixierband wird, ohne es zu dehnen, auf Folie und Bauteil ca. 5 cm breit aufgelegt und anschließend an die Kontur, hohlstellenfrei, angedrückt.

Sichtprüfung: Bevor der weitere Aufbau auf der Abdichtung erfolgt, muß eine gründliche Sichtprüfung durchgeführt werden. Schadhafte Stellen werden mit dem Gefitas Fixierband überklebt oder mit dem Gefitas Dicht- und Klebstoff abgedichtet.

Anschluß an die Mauersperrbahn

Die Gefitas Abdichtung (1) wird an die Mauersperrbahn (3) so herangeführt oder mit ihr verklebt, dass keine Feuchtigkeitsbrücken, insbesondere im Bereich von Putzflächen, entstehen können. Die Mauersperrbahn (3) soll im Regelfall ca. 10 cm über das Mauerwerk herausragen, damit ausreichend Platz für die Überlappung mit der Gefitas Abdichtung (1) gegeben ist.

Damit eine ordentliche Verlegung möglich ist, sollten Rohre und Leitungen mindesten im Abstand von 20 cm parallel zur Wand geführt werden. Zum Verkleben von üblichen Kunststoff- oder Bitumenmauerwerksperrbahnen eignen sich das „Gefitas Dichtband“

oder der „Gefitas Dicht- und Klebstoff“ aus der Kartusche. Die Verklebung auf Dichtschlämmen ist ebenfalls mit beiden Klebstoffen möglich. Für die Verklebung des Stoßes werden ca. 15 bis 20 g/m des „Gefitas Dicht- und Klebstoff“ aus der Kartusche benötigt. Die zu verklebenden Flächen müssen sauber sein, damit eine ordentliche Verklebung gewährleistet ist. Das Gefitas Dichtband und Gefitas Fixierband bestehen aus hochwertigem Butyl, der auch unter Feuchtigkeitseinwirkung seine Klebeeigenschaften nicht verliert. Die zu verklebenden Flächen müssen trocken sein. Butylklebstoffe nehmen über die Zeit an Klebefestigkeit zu, so dass der Butylkleber nach einem Tag eine sehr starke Verbindung mit der Gefitas Abdichtung eingeht. Das hat den Vorteil, dass Korrekturen der Bahnenlage noch bis zu einer Stunde durchgeführt werden können.

Wir empfehlen deshalb auch den Liner des Gefitas Dichtbandes erst ca. 15 Minuten nach dem Aufkleben auf den Untergrund abzuziehen und die Materialien zu verkleben; andernfalls besteht die Gefahr, dass sich beim Abziehen des Liners das Klebeband vom Untergrund ablöst.

ACHTUNG: Verwenden Sie nur das geprüfte Systemzubehör zum Verkleben der Gefitas Abdichtung. Für Schäden übernehmen wir bei Verwendung systemfremder Materialien keine Gewährleistung.

Die Gefitas Abdichtungen haben auf der Unterseite einen 3 mm PE-Schaum. Bei der Planung ist zu beachten, dass der PE-Schaum unter Druckbelastung eine Stauchung erfährt.

### 4. Bearbeitung

- Cuttermesser, Schere
- Messlatte, Winkel, Filzstift
- Lappen zum Reinigen der Klebeflächen

### 5. System-Zubehör

- Gefitas Anschlußstreifen R300
- Gefitas Dichtband
- Gefitas Fixierband
- Gefitas Dicht- und Klebstoff

### 6. technische Unterlagen

- Allg. Hinweise und Verlegeempfehlung
- Detailzeichnungen
- Technische Information
- Ausschreibungstexte
- Technisches Datenblatt
- allg. bauauf. Prüfzeugnis

### 7. Lagerung, Transport

Lagerung

- nicht bei direkter Sonneneinstrahlung lagern
- Produkt nicht in der Nähe von offenen Flammen, Hitze- oder Zündquellen lagern.vv
- Produkt nicht in der Nähe von offenen Flammen, Hitze- oder Zündquellen lagern.
- Rollen stets aufrecht stehend und trocken lagern
- maximal 2 Paletten übereinander stapeln
- Zubehör „Gefitas-Dichtband“ und „Gefitas-Fixierband“ trocken lagern
- Zubehör „Gefitas Dicht- und Klebstoff“ in der Kartusche trocken und frostfrei lagern

Transport

- Auf Palette stehend, maximal eine Lage
- Einzelrollen liegend
- Freier Laderaum oberhalb der Gefitas – Rollen kann für PE-Schaum oder EPS Produkte genutzt werden



### Verlegung am Beispiel der GEFITAS® PE 3/300



Die GEFITAS® Abdichtung PE 3/300 an der ersten Wand entlang ausrollen. Die Klebung zeigt zur Wand, die blaue Seite zeigt nach oben.



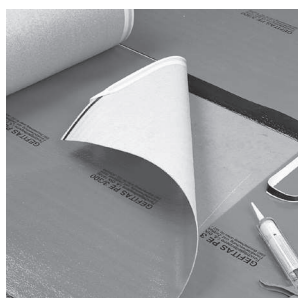
An der Stirnseite bündig zur Wand abschneiden und die nächste Bahn bis zum schwarzen Aufdruck überlappend ausrollen.



Den Schutzfilm vom Selbstkleberand ablösen. Beginnen Sie in der Mitte des Raumes und verkleben Sie von dort in beide Richtungen, damit es keine Wellenbildung gibt.



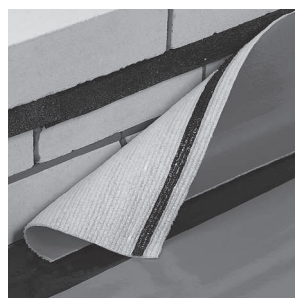
Während Sie den Schutzfilm abziehen, können Sie gleichzeitig die Bahnen durch Druck mit dem Fuß auf den Butylkleber fest miteinander verbinden.



Die Querstöße, z. B. am Rollenende, werden mit dem GEFITAS® Dichtband abgedichtet. Die Überlappung beträgt 5 - 10 cm.



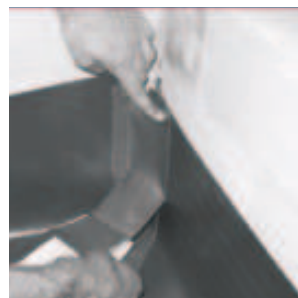
Verbindung mit der Mauerwerksperrbahn: Auf die gesäuberte Mauerwerksperrbahn mit der Kartusche den Klebstoff auftragen, die GEFITAS® Feuchtigkeitssperre auflegen und andrücken.



Liegt die Mauerwerksperrbahn im Stein, so stellen Sie die Verbindung mit dem GEFITAS® Anschlußstreifen R 300 her. Eventuell mit Dicht- und Klebstoff aus der Kartusche nacharbeiten.



Die Ecken mit dem Systemanschlussstreifen R 300 formen und anschließend mit GEFITAS® Fixierband befestigen.



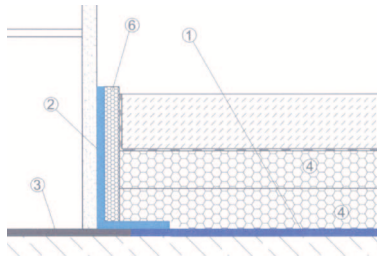
Die Innenecke wird mit dem GEFITAS Fixierband angeklebt. Das GEFITAS Fixierband ist elastisch dehnbar und läßt sich in allen Raumrichtungen nahezu faltenfrei ankleben.



Die Außenecke wird mit dem GEFITAS Fixierband hergestellt.

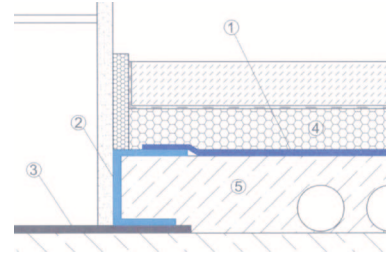


### Detail 1: Gefitas Abdichtung auf der Bodenplatte und an der Wand hoch geführt



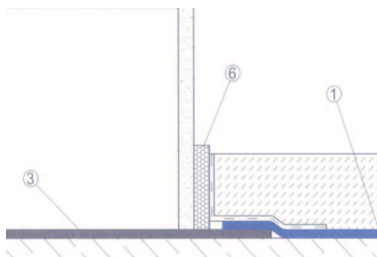
Die Gefitas Abdichtung (1) wird an die Mauerwerksperrbahn (3) herangeführt. Der Gefitas Anschlußstreifen R300 (2) wird mit dem integrierten Butylklebestreifen auf die Gefitas Abdichtung (1) geklebt und an der Wand hoch gezogen. Der Anschlußstreifen R300 (2) kann zur Lagesicherung mit der Wand verklebt werden. Die Verklebung erfolgt mit dem „Gefitas Dicht- und Klebstoff“ aus der Kartusche. Nach Fertigstellung des Estrichs und Belags wird der Überstand des Gefitas R300 Anschlußstreifen (2) abgeschnitten. Die Gefitas Abdichtung kann auch direkt wannenförmig ausgelegt werden, wobei sie am Rand über den Estrich und Belag herausstehen muß und bündig abgeschnitten wird. Ecken werden mit dem Fixierband hergestellt.

### Detail 2: Verlegung der Gefitas Abdichtung auf Höhenausgleich



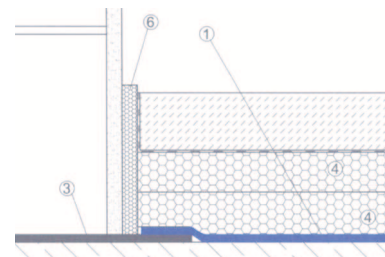
Wird die Gefitas Abdichtung (1) auf einem Höhenausgleich (5) verlegt, muß vorher der Anschluß zur Mauerwerkssperre (3) sichergestellt werden. Dazu wird vor dem Einbringen des Höhenausgleichs (5) der Anschlußstreifen R 300 (2) mit der Mauerwerkssperre (3) verbunden. Anschließend wird der Höhenausgleich (5) eingebracht. Der Gefitas Anschlußstreifen R 300 (2) wird auf den Höhenausgleich (5) gelegt; die Gefitas Abdichtung (1) wird an den Anschlußstreifen R 300 (2) herangeführt und die Überlappung mit dem zweiten Klebestreifen des Anschlußstreifens R 300 (2) verklebt. Der Höhenausgleich (5) muß stabil, trittsicher und vollflächig für eine ordentliche Verlegung der Gefitas sein (z.B. Polystyrolhartschaum EPS, eine gebundene Schüttung oder ein Ausgleichsestrich)

### Detail 3: Gefitas Abdichtung direkt auf Bodenplatte



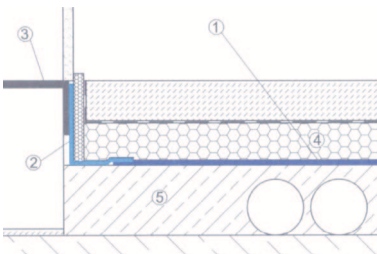
Die Gefitas Abdichtung (1) wird mit der Mauersperrbahn (3), die unter den Außen- und Innenwänden liegt, überlappend verklebt. Die Verklebung kann auf oder unter der Mauersperrbahn (3) erfolgen. Der Estrich kann direkt auf der Gefitas Abdichtung (1) verlegt werden. Durch Verwendung eines Randdämmstreifens mit Folienlappen (6), z.B. Geficell FSR, ist ein ordentlicher Übergang zwischen Estrichfläche zu den aufgehenden Bauteilen sicher gestellt.

### Detail 4: Gefitas Abdichtung auf der Bodenplatte, unter schwimmenden Estrich



Die Dämmung (4) wird direkt auf der Gefitas Abdichtung (1) verlegt. Die Gefitas Abdichtungen (1) sind frei von Weichmachern oder anderen flüchtigen Substanzen, so dass Dämmstoffe aus EPS (4) direkt auf der Bahn verlegt werden können. Die Gefitas (1) wird an das Mauerwerk herangeführt und im Überlappungsstoß mit der Mauerwerkssperre verklebt. Die Überlappung kann auf oder unter der Mauersperrbahn (3) erfolgen

### Detail 5: Verlegung der Gefitas bei Anordnung der Mauerwerkssperre in der Wand



Ist die Mauerwerkssperre (3) in der Lagerfuge der Wand angeordnet, kann der Anschluß wie in Detail 5 dargestellt, durchgeführt werden. Der Gefitas Anschlußstreifen R300 (2) wird mit der Gefitas Abdichtung (1) und mit der Mauerwerkssperre (3) verklebt. Die Verklebung erfolgt mit dem Gefitas Dicht- und Klebstoff aus der Kartusche

## Legende

- 1 Gefitas Abdichtung
- 2 Gefitas Systemanschlussstreifen R 300
- 3 Mauerwerksperrbahn
- 4 Dämmung aus Unidek EPS
- 5 Höhenausgleich
- 6 Geficell Randdämmstreifen FSR Comfort mit Folienlappen